

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche Him[m]els-Leiter/Jn welcher Die sieben Worte Christi am Creutz/ Nebst andern Geistl. Todtes-Betrachtungen

Wallenrodt, Johann Ernst

Berljn, 1702

VD18 13139584

Die dritte Betrachtung Der seligen Liebes-Gespräche im ewigen Leben mit
unsern Angehörigen und allen auserwählten Menschen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219111](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219111)



ben mit dem Tode umpfangen gelebet haben.

Die dritte Betrachtung

Der seligen Liebes-Gespräche im ewigen Leben mit unsern Angehörigen und allen auserwehlten Menschen.

Wenn der Apostel sagt: Ihr seid kommen zu der Gemeine der Erstgebornen / die im Himmel angeschrieben sind / so erinnert er uns zu gleich daß die Liebes-Gespräche [im Himmel] im ewigen Leben sich auch endlich werden finden mit unsern Eltern und allen lieben Angehörigen. Denn was würde doch wohl vor eine Freude entstehen wann einer seinen verstorbenen liebevollen Vater / der es so herrlich gut gemeynet / nur noch eine Stunde sollte wieder sehen / und ein Trostwort von ihm hören / wo es möglich wäre? Dort aber werden wir unsere seligen Eltern in vollkommener Herrlichkeit unaufhörlich hören können. Hier ist's wohl ehe geschehen / daß zweene Mütter über der unvermutheten Wiederkunft ihrer Söhne plötzlich vor Freuden gestorben / denn auch allzu grosse Freude / gleich wie das Schrecken / das Geblüte kräftig wegen /



wegen/zum Herken treiben/und tödliche
Gefahr verursachen kan; Aber dort wer-
den wir auch die allergefährlichsten Dinge
ohne Furcht und Schrecken/zur Vermeh-
rung der immerwährenden himmlischen
Freude unablässig hören erzählen. Wie
viel Eltern verlassen hier die Ihrigen un-
erzogenen unter unzähllicher Gefahr?
Was wird vor Freude entstehen wenn sie
dieselben am Tage der fröhlichen Wieder-
kunft und Wiederbringung aller Din-
ge / ausser aller Noth ewig selig sehen
werden/und mit Freuden sagen können:
Siehe hie bin ich und die Kinder / auch
meine liebe Kindes - Kinder die mir der
Herr gegeben hat. Mit was vor Jam-
mer Angst und Trübsal musste hier Abra-
ham seine Saram sterben sehen? was vor
unaussprechlich Herzeleid findet sich bey
schmerzlich betrübten Wittwen? wie gar
schwer gehets doch zu/wenn die allerbesten
Freunde von einander scheiden sollen? wie
tröstlich ist doch die Erinnerung der letzten
Wort derer / die man herzlich hier gelte-
bet? was wird denn vor Freude entstehen/
wann die liebsten Freunde einander wie-
dersehen? wann schmerzliche getrennete
Eheleute oder Ehe:Gatten zusammen kom-
men!

men / und alsdann die Liebe und Bor-
 sorge des allerhöchsten Gottes einmüthig
 preisen werden? was Schwester- und
 Bruder-Liebe sey? wie herzlich rechtschaf-
 fene Freunde einander auch bis in den
 Tod zu lieben pflegen? das bezeuget die
 Erfahrung/und wissens allein diejenigen
 am besten / welche in ihren Herzen der-
 gleichen aufrichtig Neigung empfinden/
 daß sie gleichsam ohne Seele leben / wann
 sie ihre besten Freunde durch den zeitlichen
 Tod verlieren. Was wird aber die fröh-
 liche selige Zusammenkunft im ewigen
 Leben / für unaussprechliche Herzens-
 Freude erwecken. Gott Lob! es wird
 alsdann unsere Freude vollkommen seyn
 über der seligen Zusammenkunft/ja über
 den unaussprechlichen Liebes-Gesprächen
 mit unserm Gott/mit allen Engeln/Pa-
 triarchen/ Propheten/ Aposteln/ Evan-
 gelisten/ Märtyrern / in Summa : mit
 allen Heiligen / so daß wir mit Jacob sa-
 gen können: Ich habe genug. Ja ich hab
 genug daß mein Jesus lebet sampt allen
 seinen gläubigen Gliedmassen/und denen/
 welche ich von den Meinen selig voran ge-
 schicket habe: Ich will hin/ und ihn sehen/
 ich/ich werde ihn sehen! Ich werde ihn se-
 hen



hen sampt der Menge vieler tausend Engeln / und der Gemeine der Erstgebohrnen; Ich will mich satt sehen / satt hören / satt reden und freuen in alle Ewigkeit. Das verleihe uns / und allen aus Gnaden GOTT der Vater / durch IESUM Christum in Krafft des heiligen Geistes / damit wir nicht allein hier andächtig wünschen und beten. Ja komm HERR IESU! Sondern auch am jüngsten Tage hören mögen die freudenreiche Stimme IESU Christi: Kommet her ihr Gesegneten meines Vaters / und eingehen in die ewige Freude! Amen / Amen / Amen.

Von der höchsten Vergnügung der Kinder Gottes in ihrem ganzen Leben / wie auch in allem ihrem Leiden / Krankheit und seligem Sterben / welche sie im ewigen Leben völlig zu gewarten haben / und unaufhörlich empfinden werden. Der 73. Psalm saget: HERR / wenn ich nur dich habe / so frage ich nichts nach Himmel und Erden. Und wenn mir gleich Leib und Seel verschmacht / so bist du doch GOTT / allezeit meines Herzens Trost und mein Theil! Dieses sind durchdringende / kräftige / von GOTT selbst eingegebene Lebens-Worte / welche der Heil. Geist selbst

D

dem



dem König David eingegeben/ und durch
ihn geredet/ und auffgeschrieben hat. Die-
se Worte sind von dem grundgütigen
GOTT zum Trost uns Menschen vorge-
schrieben/ damit ein jeder an Davids Ex-
empel das höchste Guth erkennen/fassen/
behalten und sich damit beständig trösten
und sagen lerne: Israel hat deßhoch GOTT
zum Trost! Dieses sind vortrefliche Trost-
Worte/welche uns erhalten/das wir nicht
dürffen vergehen in unserem Elend/ und
können die Kinder Gottes einmüthig sa-
gen: Deum qui habet, omnia habet, GOTT
haben / heist alles haben. Und Christus
spricht Matth. 7. Wer diese meine Worte
höret/und thut sie/ den vergleiche ich einem
klugen Mann / der sein Hauß auff einen
Felsen bauet / da nun ein Platz Regen
fiel/ und ein Gewässer kam/ und weheten
die Winde/und stießen an das Hauß / so
fiel es doch nicht / denn es war auff einen
Felsen gegründet/ dabey wir dann zu for-
derst das Haben/Gnughaben/und Haben
wohl in acht nehmen/ damit auch wir zu
unserm Trost beständig sagen lernen:
Herr/ wenn ich nur dich kan haben/hab
ich gnug mein Herr zu haben. GOTT un-
sers Hergens Trost und Theil/ tröste und
erleuch-